

Gemeindekurier



seiersberg-pirka

Ausgabe 95
April 2025

GEMEINDE WAHL '25



Gemeinderatswahl 2025 - Werner Baumann und sein Team halten 2/3 Mehrheit

Am 23. März 2025 waren die Wählerinnen und Wähler am Wort und sprachen eine deutliche Sprache. Das Team Baumann, SPÖ und die FPÖ waren die klaren Gewinner der Wahl und bilden zukünftig den Gemeindevorstand.

Details auf den Seiten 2-5

Schwerlastprofi Felbermayr kommt mit über 170 Arbeits- plätzen in unsere Gemeinde

Gute Nachrichten für unsere Gemeinde in Sachen Wirtschaftskompetenz und Unternehmensansiedlung. Fernab von Wohngebieten und direkt neben der Autobahn wird zukünftig die Firma Felbermayr ihre Zelte aufschlagen.

Details auf der Seite 6

Durchbruch bei der Radoffensive von Land und Gemeinde

Der dringend benötigte Lückenschluss in die Gradnerstraße wird endlich umgesetzt. Das freut Radfahrer und Autofahrer gleichermaßen, denn das oberste Gebot ist, nicht nur schnelle, sondern auch sichere Radroutenangebote zu schaffen.

Details auf der Seite 8

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung bei Frau Silvia Klaus unter der Nummer 0316 / 28 21 11 31

Bürgerservice & Standesamt 0316 / 28 21 11

Im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka, Hauptplatz 1

Mo, Mi und Do von 07:00 - 15:00 Uhr
Di von 07:00 - 18:00 Uhr
Fr von 07:00 - 11:00 Uhr

Altstoffsammelzentrum 0316 / 28 21 11 55

Am Wirtschaftshof Nord, Feldkirchner Straße 96

Di von 07:15 - 18:00 Uhr
Mi von 11:30 - 14:30 Uhr
Do von 07:15 - 12:00 Uhr
jeden ersten Sa. im Monat von 07:15 - 12:00 Uhr

Nächste Gemeinderatssitzung

Die nächsten Termine finden Sie direkt online

Bauberatung

Ausschließlich n. tel. Voranmeldung 0316 / 28 21 11

Im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka, Hauptplatz 1

Dienstag - 22.04.2025

Bücherei

bei der Volksschule Seiersberg, Haushamerstraße

Dienstag, Donnerstag von 12:00 - 18:00 Uhr 0316 / 28 15 44 83

Notfallnummern

Ärztensuche	www.ordinationen.st
Gesundheitsberatung	1450
Apothekennotruf	14 55
Rettung	144
Krankentransporte	14 8 44
Polizeiinspektion Seiersberg-Pirka	059 133 / 6 130
Feuerwehr (Florian Graz Umgebung)	03133 / 122
Steirische Fernwärme	0664 / 61 61 265
Ordnungswache Seiersberg-Pirka	0664 / 85 70 132
Technischer Bereitschaftsdienst	0664 / 83 08 400
Beratungszentrum SOFA	0316 / 25 55 05
Senioren Tageszentrum	0316 / 28 78 74

Impressum: Herausgeber: Gemeinde Seiersberg-Pirka Redaktion, verantwortlich i. Sinne des Medieng.: Bürgermeister Werner Baumann, Design und Konzept, Gesamtherstellung: Gemeinde Seiersberg-Pirka, Hauptplatz 1, 8054 Seiersberg-Pirka, Bildquellen: Diverse, shutterstock (3), Gemeinde Seiersberg-Pirka (8), Druck: Druckerei Moser, Zustellung: Gemeindebedienstete

Zwei von Drei wählten Baumann

Bürgermeister baute mit mehr als 500 Stimmen Plus im Vergleich zu 2020 Position aus, hält Mandatsstärke und gewinnt zusätzlichen Vorstandssitz

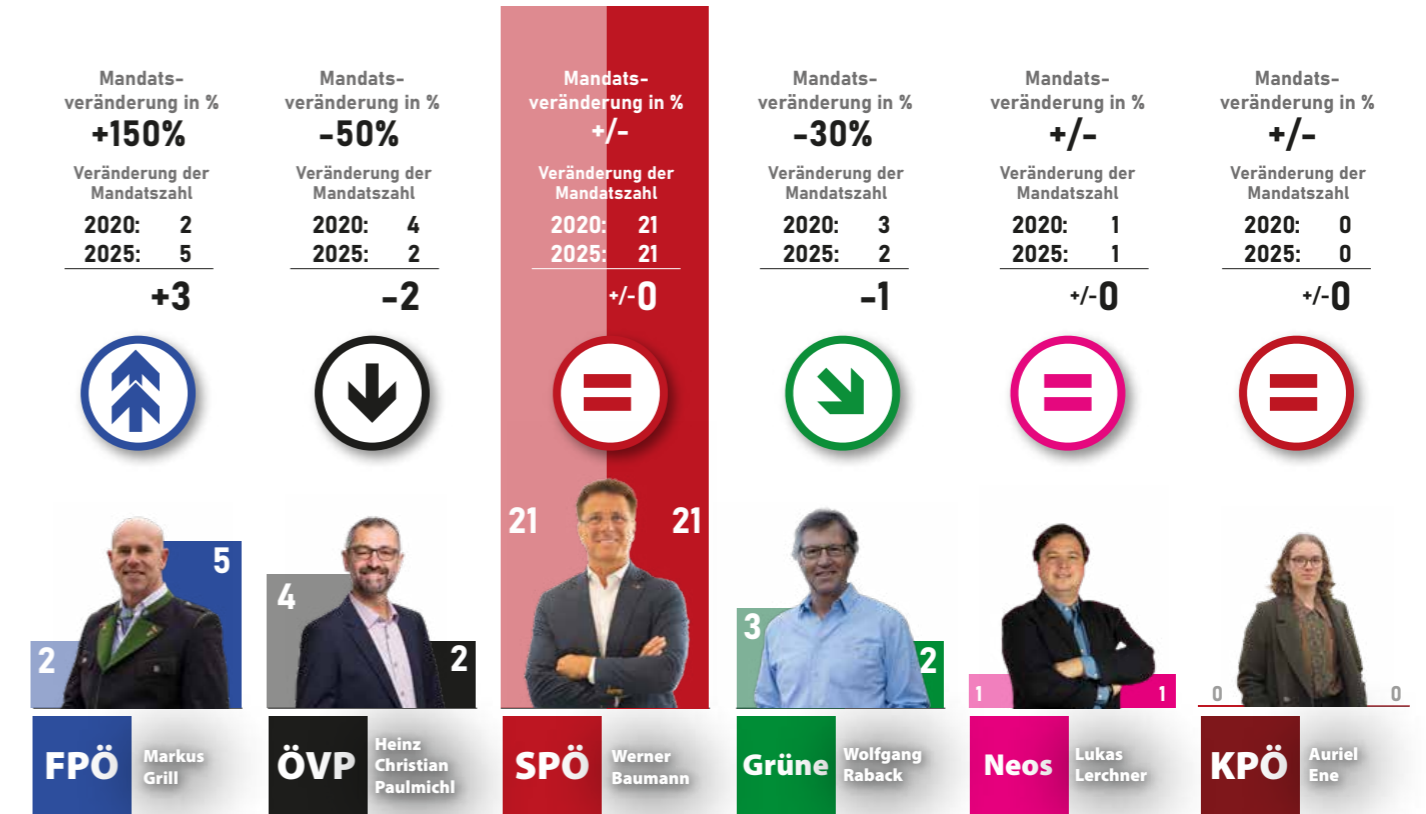
FPÖ mehr als verdoppelt und zukünftig im Gemeindevorstand

ÖVP halbiert

Grüne verlieren ebenfalls und fallen aus dem Vorstand

Neos bleiben auf einem Mandat

KPÖ nicht im Gemeinderat



Die Gemeinderatswahl am 23. März brachte in Seiersberg-Pirka ein klares Ergebnis: Bürgermeister Werner Baumann wurde mit überwältigender Mehrheit im Amt bestätigt und konnte das bereits starke Ergebnis der letzten Wahl 2020 noch einmal deutlich übertreffen. Der amtierende Ortschef erhielt hunderte Stimmen

mehr als bei der vergangenen Wahl und sicherte sich damit nicht nur eindrucksvoll seine Wiederwahl, sondern auch einen zusätzlichen Sitz im Gemeindevorstand.

Wähler bestätigten Arbeit der letzten Jahre

„Dieses Ergebnis übertrifft alles, was ich mir erhofft hatte“, erklärte Baumann unmittelbar nach der Verkündung

sichtlich bewegt. Das Vertrauen, das ihm die Bevölkerung entgegengebracht habe, nehme er mit Demut an. „Ich verspreche, weiterhin mit ganzer Kraft für das Wohl unserer Gemeinde zu arbeiten“, so der Bürgermeister, der in seiner Dankesrede betonte: „Wir sind Seiersberg-Pirka – gemeinsam werden wir noch vieles erreichen.“

Bestes Ergebnis bei Wahlen für SPÖ und FPÖ

Mit knapp zwei Drittel der Stimmen konnte die Liste Baumann ihre Position nicht nur behaupten, sondern weiter ausbauen. Der Wahlausgang wird gemeindeintern auch als klare Bestätigung der bisherigen Arbeit und der eingeschlagenen Entwicklungslinie gewertet.

Sprengel 1 Kindergarten Spenglergasse Raum 1

	Stimmen '25	Prozent
FPÖ	68	14,62
ÖVP	27	5,81
SPÖ	310	66,67
Grüne	28	6,02
Neos	18	3,87
KPÖ	14	3,01

Wahlberechtigte: 992 Beteiligung: 47,08 %

Sprengel 5 Kindergarten Seiersberg

	Stimmen '25	Prozent
FPÖ	48	12,15
ÖVP	50	12,66
SPÖ	241	61,01
Grüne	31	7,85
Neos	22	5,57
KPÖ	3	0,76

Wahlberechtigte: 789 Beteiligung: 50,44 %

Sprengel 2 Kindergarten Sandgrubenweg

	Stimmen '25	Prozent
FPÖ	84	20,10
ÖVP	22	5,26
SPÖ	272	65,07
Grüne	30	7,18
Neos	4	0,96
KPÖ	6	1,44

Wahlberechtigte: 724 Beteiligung: 58,43 %

Sprengel 6 Eisbahn Gedersberg

	Stimmen '25	Prozent
FPÖ	55	8,09
ÖVP	63	9,26
SPÖ	403	59,26
Grüne	103	15,15
Neos	53	7,79
KPÖ	3	0,44

Wahlberechtigte: 967 Beteiligung: 70,53 %

Sprengel 3 Kindergarten Spenglergasse Raum 2

	Stimmen '25	Prozent
FPÖ	57	10,65
ÖVP	32	5,98
SPÖ	333	62,24
Grüne	63	11,78
Neos	40	7,48
KPÖ	10	1,87

Wahlberechtigte: 911 Beteiligung: 59,06 %

Sprengel 7 Kindergarten Heidenreich

	Stimmen '25	Prozent
FPÖ	81	15,23
ÖVP	17	3,20
SPÖ	394	74,06
Grüne	20	3,76
Neos	9	1,69
KPÖ	11	2,07

Wahlberechtigte: 1030 Beteiligung: 51,84 %

Sprengel 4 Volksschule Seiersberg

	Stimmen '25	Prozent
FPÖ	101	16,72
ÖVP	74	12,25
SPÖ	353	58,44
Grüne	44	7,28
Neos	26	4,30
KPÖ	6	0,99

Wahlberechtigte: 1102 Beteiligung: 54,90 %

Sprengel 8 Volksschule Pirka

	Stimmen '25	Prozent
FPÖ	96	18,93
ÖVP	37	7,30
SPÖ	327	64,50
Grüne	29	5,72
Neos	15	2,96
KPÖ	3	0,59

Wahlberechtigte: 846 Beteiligung: 60,52 %

Sprengel 9 Rüsthaus Windorf

	Stimmen '25	Prozent
FPÖ	87	17,79
ÖVP	47	9,61
SPÖ	294	60,12
Grüne	29	5,93
Neos	23	4,70
KPÖ	9	1,84

Wahlberechtigte: 895 Beteiligung: 54,86 %

Sprengel 10 Kindergarten Spenglergasse Turnsaal

	Stimmen '25	Prozent
FPÖ	41	20,30
ÖVP	18	8,91
SPÖ	125	61,88
Grüne	7	3,47
Neos	8	3,96
KPÖ	3	1,49

Wahlberechtigte: 446 Beteiligung: 45,29 %

Sprengel 11 Kindergarten Rauscherstraße

	Stimmen '25	Prozent
FPÖ	100	17,24
ÖVP	62	10,69
SPÖ	357	61,55
Grüne	44	7,59
Neos	10	1,72
KPÖ	7	1,21

Wahlberechtigte: 983 Beteiligung: 59,41 %

FPÖ zweitstärkste Kraft und stellt Vorstandsmitglied

Zu den weiteren klaren Gewinnern des Wahlabends zählt auch die FPÖ, die ihre Mandatsanzahl mehr als verdoppeln konnte – von bisher

zwei auf nunmehr fünf Sitze. Diese deutliche Stärkung sichert den Freiheitlichen künftig mehr Einfluss im Gemeinderat.

ÖVP halbiert - Grüne verlieren ein Mandat

Weniger erfreulich ver-

Ein herzliches Dankeschön für das große Vertrauen bei der Gemeinderatswahl – Ich verstehe das Ergebnis als Bestätigung des eingeschlagenen Weges der letzten Jahre und zugleich als Ansporn, Seiersberg-Pirka mit vollem Einsatz weiterzuentwickeln. Dieses Vertrauen ist Lob und Verpflichtung zugleich, täglich daran zu arbeiten, die Gemeinde noch lebenswerter zu machen.



Werner Baumann, Bürgermeister

Im Namen der Freiheitlichen in Seiersberg-Pirka ein herzliches Danke für das Vertrauen bei der Gemeinderatswahl. Das Ergebnis wird mit Respekt angenommen und durch engagierte Arbeit im Sinne der Bürgerinnen und Bürger gewürdigt. Die geforderten Themen sollen verhandelt und nach Möglichkeit umgesetzt werden – mutig, bodenständig und steirisch wie bisher.



Markus Grill, Spitzenkandidat der FPÖ Seiersberg-Pirka

lief der Wahlabend für die ÖVP, die nicht nur einen Vorstandssitz an die FPÖ verlor, sondern auch bei den Mandaten deutlich einbüßte. Die Fraktion wurde gegenüber der letzten Periode halbiert. Auch die Grünen mussten einen Rückgang von rund 30 Prozent ihrer Mandate hinnehmen.

Wahlbeteiligung auf niedrigem Niveau

Die Wahlbeteiligung stieg im Vergleich zur Wahl 2020 um rund fünf Prozent an, lag jedoch insgesamt wei-

terhin auf einem eher niedrigen Niveau.

Bürgermeister: Erster Tag nach der Wahl ist erster Tag der Arbeit

Für Bürgermeister Werner Baumann ist das Wahlergebnis nicht nur ein persönlicher Erfolg, sondern vor allem ein Auftrag für die kommenden Jahre: „Dieser große Rückhalt ist für mich Ansporn und Verpflichtung zugleich. Seiersberg-Pirka soll weiterhin mit Herz, Weitblick und Tatkraft gestaltet werden.“

Willkommen zu Hause, Firma Felbermayr

**Der Spezialist für Kräne und Schwertransporte,
errichtet einen neuen Standort im Gewerbegebiet
Seiersberg-Pirka direkt an der Autobahn.**

**Mit 170+ neuen Arbeitsplätzen steigt die Zahl der Jobs in
Seiersberg-Pirka auf über 7000.**

Seiersberg-Pirka ist weit mehr als eine lebenswerte Gemeinde für ihre Bürgerinnen und Bürger – sie ist auch ein starker Wirtschaftsstandort, der Unternehmen optimale Bedingungen bietet. Mit einer durchdachten Raumplanung, die Gewerbeflächen gezielt abseits von Wohngebieten und in unmittelbarer Nähe zur Autobahn positioniert, wird hier ein Gleichgewicht zwischen Wirtschaftswachstum und Lebensqualität geschaffen. Ein weiteres eindrucksvolles Zeichen für die wirtschaftliche Attraktivität der Gemeinde setzt nun die Firma Felbermayr, ein weltweit tätiger Spezialist für Krä-

ne, Schwertransporte und Bauleistungen. Das traditionsreiche Unternehmen mit Hauptsitz in Österreich hat sich für Seiersberg-Pirka als neuen Standort entschieden und errichtet im örtlichen Gewerbegebiet eine moderne Betriebsstätte. Die strategische Lage, direkt an der Autobahnauffahrt, ermöglicht eine schnelle Anbindung an die überregionalen Verkehrswege – ein entscheidender Faktor für Unternehmen dieser Branche. Mit der Ansiedlung von Felbermayr entstehen mehr als 150 neue Arbeitsplätze, die das wirtschaftliche Fundament der Gemeinde weiter stärken. Damit wächst die Zahl der in Sei-



ersberg-Pirka ansässigen Arbeitsplätze auf über 7000 – eine beeindruckende Bilanz, die den kontinuierlichen Fortschritt der Region widerspiegelt. Die Gemeinde setzt bewusst auf eine nachhaltige Standortentwicklung, die sowohl bestehende Unternehmen als auch Neuansiedlungen fördert. „Die wirtschaftliche Entwicklung Seiersberg-Pir-

kas ist ein klares Zeichen dafür, dass hier beste Voraussetzungen für Unternehmen geschaffen werden. Mit dem neuen Standort von Felbermayr wird nicht nur die heimische Wirtschaft gestärkt, sondern auch ein wichtiges Signal für die Arbeitsplatzsicherung in unserer Region gesetzt“, betont Bürgermeister Werner Baumann.



Gemeinsam für den guten Zweck De La Tour Schüler laufen & bewegen

Wenn eine Gemeinde zusammenhält, entsteht aus einer Idee eine Bewegung – im wahrsten Sinne des Wortes. Beim diesjährigen Spendenlauf der De La Tour Schulen Seiersberg wurde genau das sichtbar: Über 200 Schülerinnen und Schüler sowie das gesamte Lehrpersonal schnürten die Laufschuhe, um nicht nur sportlich aktiv zu sein, sondern auch Gutes zu tun.

Die Gemeinde Sei-

ersberg-Pirka stellte sich einmal mehr als verlässlicher Partner hinter diese Aktion – und übernahm für jede der 1.880 gelaufenen Runden à 900 Meter eine Spende von einem Euro. Der Gesamterlös kommt sozialen Einrichtungen in der Gemeinde zugute: der Mosaik Tagesstätte, der Tafel des Roten Kreuzes sowie dem schulnahen Förderverein.

Damit zeigt die Gemeinde zweifach Herz: Einerseits wird durch das Laufen der gesundheitliche As-



pekt betont, andererseits entfaltet der karitative Zweck unmittelbare Wirkung im lokalen Umfeld. Diese Kombination aus Bewegung, Gemeinschaft und Verantwortung steht beispielhaft für die Werte, die in Seiersberg-Pirka tagtäglich gelebt werden.

Dass die Unterstützung sozialer und ökologischer Projekte in der Gemeinde einen hohen Stellenwert hat, beweist Seiersberg-Pirka immer wieder – sei es bei der Nistkastenaktion zur Förderung der Artenvielfalt, beim Bildungsformat „Energieschlaumeier“ für klimaschonendes Verhalten oder bei Projekten rund um Jugend, Nachhaltigkeit und soziales

Miteinander. „Gemeinschaft entsteht dort, wo Menschen gemeinsam handeln – mit Überzeugung und Herz. Unsere Aufgabe als Gemeinde ist es, diese Initiativen sichtbar zu machen und konkret zu unterstützen“, so Bürgermeister Werner Baumann. Seiersberg-Pirka wolle nicht bloß Möglichkeiten schaffen, sondern diese auch aktiv mitgestalten.

Der Spendenlauf wurde so zu einem sichtbaren Zeichen dieser Haltung: Ein Tag voller Bewegung, Freude und Solidarität – getragen von einer Gemeinde, die gemeinsam mit ihren Menschen etwas bewegt.

Nächste
Etappe der
Radoffensive

Direkte Rad- verbindung

zur Gradner-
straße

Seiersberg-Pirka setzt den konsequent eingeschlagenen Weg in der Radverkehrsförderung fort und erreicht im April einen weiteren bedeutenden Meilenstein: Die lang geplante und durchgängige Radverbindung zur Gradnerstraße in Graz steht kurz vor der Umsetzung. Damit wird ein wichtiger Lückenschluss vollzogen, der insbesondere für Pendlerinnen



und Pendler eine sichere und direkte Verbindung schafft.

In enger Abstimmung mit dem Land Steiermark sowie dem zuständigen Verkehrsplaner Erich Pilz wurde das Projekt über Gemeindegrenzen hinweg entwickelt. Ziel ist eine sichere, klar strukturierte Verkehrsführung, die Radfahrenden Vorrang einräumt und das Radwegenetz weiter verdichtet. Die straßenrechtliche Verhandlung, die im April stattfinden wird, stellt die letzte formale

Hürde vor der baulichen Umsetzung dar. Gerald Pratscher, Referent für Straßenbau und Verkehr in Seiersberg-Pirka, unterstreicht die Bedeutung dieses Ausbaus: „Radrouten müssen vor allem für jene, die regelmäßig auf zwei Rädern unterwegs sind, klar, sicher und effizient nutzbar sein. Eine gute Infrastruktur ist die Voraussetzung dafür, dass noch mehr Menschen das Fahrrad als Verkehrsmittel wählen.“

Die neue Verbindung

zeichnet sich durch eine klare Trennung der Verkehrsströme aus. Fußgänger-, Rad- und Kfz-Verkehr erhalten jeweils eigene Bereiche – eine Maßnahme, die nicht nur das Sicherheitsgefühl aller Beteiligten stärkt, sondern auch die Attraktivität des Radfahrens insgesamt erhöht.

Bürgermeister Werner Baumann sieht die neue Strecke als weiteren Beweis für das langfristige Mobilitätskonzept der Gemeinde: „Mit jeder neuen Verbindung

wächst das Radwegenetz zu einer durchdachten Infrastruktur zusammen.

Die enge Zusammenarbeit mit dem Land Steiermark zeigt, wie zukunftsorientierte Mobilitätspolitik über Gemeindegrenzen hinweg gelingen kann – ein Fortschritt, der nicht nur der Umwelt, sondern allen Verkehrsteilnehmern zugutekommt.“



Grünes Licht für mehr Sicherheit auf der Premstätterstraße!

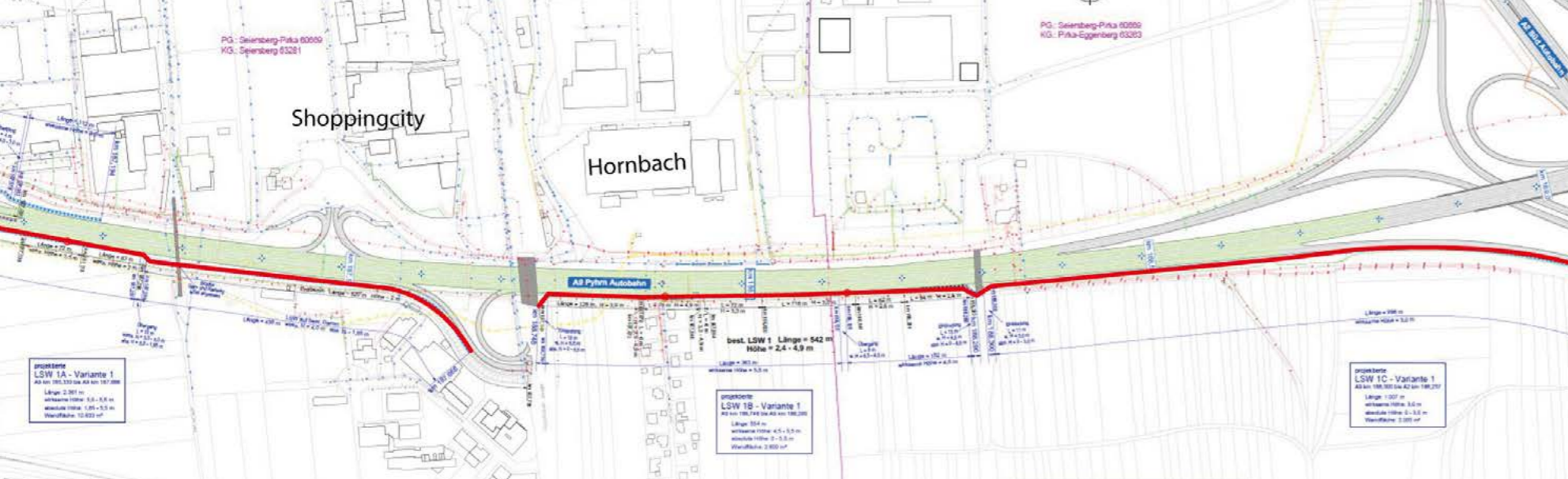
Kürzlich erreichte die Gemeinde der erfreuliche Anruf von Verkehrsplaner Ing. Erich Pilz: Die Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung hat die umfangreich vorbereiteten Unterlagen zur Errichtung eines Schutzweges auf der L303 (Premstätterstraße) positiv beurteilt! Mit einer raschen Verordnungsstellung ist zu rechnen – ein bedeutender Schritt für mehr Verkehrssicherheit und ein echtes Aufatmen für viele Anrainer, so Bürgermeister Werner Baumann.

Doch warum braucht ein „einfacher Zebra“ auf einer Landesstraße so viele

Schritte? Straßenreferent Gerald Pratscher erklärt: Gemeinden fehlt die Zuständigkeit auf Landes- oder Bundesstraßen – auch im eigenen Gebiet. Es braucht umfassende Verkehrsanalysen, Konzepte und behördliche Genehmigungen. Nach monatelanger Arbeit ist dieser Meilenstein nun erreicht.

Als nächstes folgt – nach offizieller Zustellung der Verordnung – die Markierung des Schutzweges sowie die Montage einer LED-Beleuchtung zur besseren Sichtbarkeit in den Abendstunden.

Ein großer Erfolg für die Sicherheit im Ort und ein weiterer Schritt für ein lebenswertes Seiersberg-Pirka.



Lärmschutzoffensive entlang der Autobahn Weniger Lärm ist mehr Lebensqualität

Gute Nachrichten für lärmgeplagte Autobahn-Anrainer, denn in unserer Gemeinde steht ein wichtiges Bauprojekt zur Reduktion des Verkehrslärms bevor:

Neue Lärmschutzwände entlang der A9 sollen nicht nur das Ortsbild aufwerten, sondern vor allem den Alltag vieler Anrainerinnen und Anrainer spürbar verbessern. Nach Jahren des konsequenten Einsatzes auf politischer und planerischer Ebene wird nun ein lang gehegtes Ziel Realität – das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit zwischen Ge-

meinde, ASFINAG und Einsatzorganisationen.

Die ASFINAG, sowohl als Grundstückseigentümerin als auch Bauherrin federführend, befindet sich aktuell in der konkreten Projektierungsphase. In enger Abstimmung mit der Freiwilligen Feuerwehr werden dabei spezielle Zugangslösungen erarbeitet, um auch künftig eine rasche Erreichbarkeit für Rettungskräfte zu garantieren. Dieses Detail zeigt deutlich: Der Lärmschutz wird mit Weitblick und Praxisnähe umgesetzt.

Geplant ist eine bis zu fünf Meter hohe Bar-

riere, die sich von Seiersberg bis in den Ortsteil Windorf zieht. Mit dem vorgesehenen Baustart im Jahr 2026 wird ein wesentlicher Beitrag zur nachhaltigen Lebensraumgestaltung geleistet. Die massive Lärmentlastung entlang der stark frequentierten Autobahn soll nicht nur die akustische Belastung mindern, sondern auch eine optische Verbesserung für die betroffenen Wohngebiete bringen.

Für Bürgermeister Werner Baumann ist die Umsetzung ein persönliches Anliegen: „Es freut mich sehr, dass unsere langjährigen Bemühungen

endlich Erfolg haben. Der Lärmschutz ist mir ein zentrales Anliegen, und mit dieser Lösung setzen wir einen entscheidenden Schritt für mehr Lebensqualität.“

Die geplante Maßnahme gilt als richtungsweisend für die Region – ein Beweis dafür, dass Ausdauer, Kooperation und vorausschauende Planung Hand in Hand gehen können. Seiersberg-Pirka unterstreicht damit erneut den Anspruch, nicht nur ein Verkehrsknotenpunkt, sondern vor allem ein lebenswertes Zuhause für alle Generationen zu sein.

Richtig trennen, sauber leben

Metall- und Kunststoffverpackungen gehören seit Jänner landesweit in den Gelben Sack

Die fachgerechte Entsorgung von Verpackungsabfällen ist nicht nur ein Gebot des Umweltschutzes, sondern auch eine Frage der Lebensqualität in der Gemeinde. Gerade bei Metall- und Kunststoffverpackungen zeigt sich, wie wichtig das reibungslose Zusammenspiel zwischen Bevölkerung, Abfallwirtschaft und Gemeindeverwaltung ist.

Um Geruchsbelästigungen zu vermeiden und eine ansprechende Ortsbildpflege zu gewährleisten, appelliert die Gemeinde Seiersberg-Pirka an alle Haushalte, die Gelben Säcke gut sichtbar und leicht zugänglich spätestens bis 6:00 Uhr morgens am Abholtag an den Straßenrand zu stellen. Diese Maßnahme dient nicht nur der Effizienz der Abholung, sondern trägt auch dazu bei, dass die Säcke nicht übermäßig lange vor den Häusern stehen – ein As-

pekt, der in den Sommermonaten besonders ins Gewicht fällt.

Unsere Gemeinde sorgt bereits seit Jahren mit häufigeren Abfuhr für, dass der Zeitraum zwischen Befüllung und Abholung möglichst kurz gehalten wird. Dieses bewährte System minimiert nicht nur mögliche Geruchsquellen, sondern schützt auch vor unliebsamen Überraschungen durch Tiere oder Windverwehungen.

Wichtig ist, dass ausschließlich restentleerte Kunststoff- und Metallverpackungen – wie etwa Konservendosen, Getränkeflaschen aus Kunststoff, Joghurtbecher oder Alufolie – in den Gelben Sack gelangen. Sperrige Gegenstände, stark verschmutzte Verpackungen oder gar Restmüll gehören nicht hinein. Je besser getrennt wird,

desto effizienter lassen sich die Materialien recyceln.

Gemeinsam kann es gelingen, die hohe Lebensqualität in Seiersberg-Pirka zu bewahren. Wer mitdenkt und mitmacht, leistet nicht nur einen Beitrag zur Ressourcenschonung, sondern sorgt auch dafür, dass die Siedlungsbereiche sauber und geruchsfrei bleiben – zur Freude aller Bürgerinnen und Bürger.

Gelbe Säcke werden übrigens im Altstoffsammelzentrum ausgegeben.



Wenn Kinder Demokratie leben

Bürgermeister Werner Baumann zu Gast bei der Kinderkonferenz im Kindergarten Rauscherstraße/Dorfplatz

Im Kindergarten Rauscherstraße/Dorfplatz ist Mitbestimmung kein leeres Schlagwort, sondern gelebter Alltag.

Etwa alle zwei Wochen versammeln sich Kinder und Pädagoginnen zur sogenannten KIKO – der Kinderkonferenz –, bei der Anliegen besprochen und Entscheidungen getroffen werden. Ganz nach dem Vorbild einer echten Gemeinderatssitzung stehen dabei sowohl Themen der Kinder als

auch des Fachpersonals auf der Tagesordnung.

Eine der letzten Sitzungen brachte ein besonders bemerkenswertes Anliegen hervor: Die kleine Sabine hatte eine Idee, die weit über den eigenen Kindergarten hinausreichte. Ihr Wunsch: eine Doppelschaukel für den öffentlichen Spielplatz in Windorf. Die Antwort der Pädagoginnen fiel klar aus: „Das kann nur der Bürgermeister entscheiden.“ Gemeinsam wurde ein Brief an Bür-



germeister Werner Baumann verfasst – samt Einladung zur nächsten Kinderkonferenz.

Die Überraschung war groß, als nur wenige Tage später eine persönliche Antwort eintraf. Einige Termine mussten umorganisiert werden, damit der Bürgermeister den Kindern persönlich Rückmeldung geben konnte. Und so wurde die KIKO zur Bühne

für einen besonderen Besuch: Bürgermeister Werner Baumann nahm Platz im Kreis der Kinder und erklärte sachlich und verständlich, dass die gewünschte Doppelschaukel leider nicht den Sicherheitsstandards für öffentliche Spielplätze entspreche. Eine wichtige und lehrreiche Information für die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer.

Doch es blieb nicht bei der Absage – vielmehr öffnete sich eine neue Tür: Die Kinder dürfen selbst ein alternatives, zertifiziertes Spielgerät aussuchen, das in den kommenden Monaten am Windorfer Spielplatz installiert wird. Die Freude war groß, und der Stolz spürbar – schließlich war dies eine Entscheidung mit langfristiger Wirkung, die durch die Initiative der Kinder selbst ins Rollen gebracht wurde.

In den nächsten Wochen werden nun Vorschläge gesammelt, diskutiert und demokratisch abgestimmt. Die Kinder erleben dabei hautnah, wie Selbstwirksamkeit und Mitbestimmung auch über die Grenzen ihrer Einrichtung hinaus funktionieren.

„Es erfüllt mich mit großer Freude zu sehen, wie engagiert sich unsere jüngsten Gemeindeglieder für ihre Umgebung einsetzen“, so Bürgermeister Werner Baumann. „Mit Formaten wie der Kinderkonferenz geben wir ihnen eine Stimme – und zeigen, dass auch kleine Ideen große Veränderungen bewirken können.“



Angebote
Frühjahr 2025

Kostenlos für
Zukunftsscheck
Bürger:innen

DONNERSTAG Kleinkindalter:
15.5. **Früher Spracherwerb**
18:00 Uhr
Referentin: Lisa Eisenhut BSc MSc
Ort: Gesundheitszentrum Seiersberg-Pirka / **präsenz & online**

DIENSTAG Für alle Altersstufen:
20.5. **Warum es wichtig ist wie Kinder streiten**
18:00 Uhr
Referentin: Mag.a iur. Julia Markt
Ort: ehem. VS Kalsdorf bei Graz / **präsenz & online**

MITTWOCH Für alle Altersstufen:
11.6. **Eigenmotivation bei Kindern fördern – wie motiviere ich richtig?**
18:00 Uhr
Referentin: Mag.a Krista Steinbäcker-Vallant
Ort: Gemeindeamt Haselsdorf-Tobelbad / **präsenz & online**

MONTAG Für alle Altersstufen:
23.6. **Bindungsorientiertes Grenzen setzen, wieviel ‚Nein‘ braucht mein Kind?**
18:00 Uhr
Referentin: Mag.a Julia Reiningger
Ort: Gesundheitszentrum Seiersberg-Pirka / **präsenz**

Umgesetzt im Auftrag
der Gemeinden von **sofa...**

Zur online
Anmeldung



Hotline:
0664 / 88 52 49 77
www.zukunftsscheck.at

Besuchen Sie uns
auch im Internet unter
www.gemeindekurier.at

Rückblick und Aufbruch

Die Freiwillige Feuerwehr Seiersberg im Wandel

Ein Jahr im Zeichen des Einsatzes, der Gemeinschaft und neuer Verantwortung

Die Freiwillige Feuerwehr Seiersberg blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurück – geprägt von intensiver Einsatzbereitschaft, technischen Neuerungen und einem bedeutsamen Wechsel in der Führungsverantwortung. Mit 180 Einsät-



Feuerwehr-Chef Daniel Nehl (re.) und sein Stellvertreter Florian Romen (li.)

zen im vergangenen Jahr wurde einmal mehr deutlich, wie vielseitig und anspruchsvoll das Aufgabengebiet der Feuerwehr in einer dynamisch wachsenden Gemeinde wie Seiersberg-Pirka ist.

Ob Brandeinsätze, technische Hilfeleistungen nach Unwettern oder kritische Rettungsmaßnahmen auf den stark frequentierten Autobahnen A2 und A9 – das Team der Freiwilligen Feuerwehr Seiersberg bewältigte jede Herausforderung mit Kompetenz, Engagement und beeindruckender Verlässlichkeit. Das Einsatzspektrum reicht dabei vom Gewerbepark im Osten der Gemeinde bis

in die steilen Wohnsiedlungen von Gedersberg. Hinzu kommen überörtliche Alarmierungen im Bereich Flughafen sowie entlang der Bahntrassen.

Mehr als Einsätze: Das unsichtbare Rückgrat der Organisation

Neben dem sichtbaren Einsatzdienst leistet die Feuerwehr eine Vielzahl an unverzichtbaren Tätigkeiten im Hintergrund: regelmäßige Schulungen, intensive Gerätewartung, laufende Verwaltungsaufgaben und nicht zuletzt die Ausbildung des Nachwuchses. Besonders stolz ist man auf die Feuerwehrjugend, die sich im Jahr 2024 bei mehreren Bewerben in den Som-

mermonaten mit hervorragenden Platzierungen – darunter ein zweiter Platz – eindrucksvoll in Szene setzte.

Das Engagement der Kameradinnen und Kameraden ist dabei nicht in Zahlen zu fassen – und doch beeindruckt eine Zahl ganz besonders: 14.039 Stunden wurden im Jahr 2024 freiwillig und unentgeltlich zum Schutz und Wohl der Bevölkerung erbracht.

Ein neues Kapitel in der Führung

Ein bedeutender Umbruch erfolgte mit dem Wechsel an der Spitze: Im November 2024 übernahm Daniel Nehl die Leitung der Feuerwehr zunächst interimistisch



Feuerwehr im Einsatz

von Roland Mühl und wurde im Januar 2025 offiziell zum Kommandanten bestellt. Im März folgte die Wahl von Florian Romen zum neuen Kommandant-Stellvertreter. Roland Mühl prägte die Feuerwehr über 22 Jahre hinweg, davon neun Jahre als Kommandant – für dieses langjährige Engagement wurde ihm im Rahmen einer feierlichen Übergabe gedankt.

Modernisierung im Fuhrpark

Ein technisches Highlight markierte das Frühjahr 2024: Das neue Kleinrüstfahrzeug mit Allradantrieb und hydraulischer Rettungsausrüstung wurde in Betrieb genommen. Es ersetzt ein

Fahrzeug aus dem Jahr 2000 und erfüllt höchste Anforderungen für technische Einsätze. Damit unterstreicht die Feuerwehr Seiersberg ihren Anspruch, für moderne Herausforderungen bestmöglich gerüstet zu sein.

Ein schmerzlicher Abschied

Mit großer Betroffenheit wurde der Tod von Ehrenhauptbrandinspektor Bernhard „Bernd“ Lippa aufgenommen. Über Jahrzehnte hinweg prägte er mit seinem Einsatz die Feuerwehr Seiersberg. Sein Andenken lebt in der Gemeinschaft fort, der er stets mit vollem Herzen diente.



Daniel Nehl und Florian Romen sind die neuen Kommandanten

Das neue Kommando der FF Seiersberg

Daniel Nehl, 1995 geboren und seit 2007 Mitglied der Feuerwehr, bringt als IT-Angestellter frischen Blick und strukturiertes Denken in seine Führungsrolle. „Ich wollte die Entwicklung der Feuerwehr aktiv mitgestalten und die Motivation hochhalten – denn nur gemeinsam können wir unsere Aufgaben bewältigen.“ Besonders am Herzen liegt ihm das neue Kleinrüstfahrzeug, dessen Planung er federführend begleitet hat.

Florian Romen, Jahrgang 1988 und seit dem Jahr 2000 Teil der Feuerwehr, hat das Ehrenamt tief in der Familie verwurzelt. Sein Urgroßvater war Gründungsmitglied, sein Vater ist noch heute aktiv. Als Gemeindegast stellt er die regionalen Strukturen bestens. „In meiner Rolle als Stellvertreter liegt mein Fokus auch auf der Ausbildung am Fahrzeug – nicht jeder weiß, was es bedeutet, ein 18-Tonnen-Fahrzeug sicher zu manövrieren.“

„Feuerwehr ist Verantwortung, Zusammenhalt und ständige Weiterentwicklung“

Bilder: Nehl, Konrad

Ein Gespräch mit dem neuen Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Seiersberg über Motivation, Technik und die Herausforderungen der Zukunft

Im Interview mit dem Gemeindekurier geben Kommandant Daniel Nehl und sein Stellvertreter Florian Romen Einblick in ihre neuen Rollen, die Herausforderungen der kommenden Jahre – und was es braucht, um Motivation in einem ehrenamtlichen Team aufrechtzuerhalten.

Red.: Was hat dich dazu inspiriert, Feuerwehrkommandant zu werden? Und welche Aufgaben warten auf dich?

Daniel Nehl: Ich wollte aktiv die Entwicklung der Feuerwehr Seiersberg vorantreiben und einen spürbaren Beitrag leisten. Als Feuerwehrkommandant übernehme ich die Leitung der gesamten Organisation und stehe für ihre Repräsentation nach außen – sei es auf behördlicher Ebene oder innerhalb des Gemeindelebens.

Besonders wichtig ist mir die Motivation meiner Kameradinnen und Kameraden, denn nur mit einer engagierten Truppe können wir gemeinsam erfolgreich arbeiten und unsere Aufgaben optimal erfüllen.

Red.: Florian, du startest nun in deine zweite Amtszeit als Kommandant Stellvertreter, erkläre den Leser*innen bitte kurz deine Aufgaben:

Florian Romen: Als Stellvertreter des Kommandanten unterstütze ich diesen bei seinen Aufgaben. Dazu zählt unter anderem die Teilnahme an behördlichen Verfahren sowie das Übernehmen

von Verantwortungen während seiner Abwesenheit, beispielsweise während seines Urlaubs. In meiner Funktion als Fahrmeister bin ich zudem für die Ausbildung unserer Kameradinnen und Kameraden an den verschiedenen Feuerwehrfahrzeugen verantwortlich. Es erfordert erhebliche Fähigkeiten, ein 18-Tonnen-Fahrzeug im Einsatz zu steuern.

Red.: Welche Herausforderungen seht ihr für die Freiwillige Feuerwehr Seiersberg in den nächsten Jahren?

Daniel Nehl: Die Herausforderungen für unsere Feuerwehr liegen vor allem in unserem breiten Einsatzspektrum. Unser Löschgebiet ist äußerst vielseitig: Vom Gewerbepark im Osten mit seinen zahlreichen automatischen Brandmeldeanlagen bis zum Ortsteil Gedersberg, in dem sich im steilen Gelände Einfamilienhäuser befinden.

Auch außerhalb des Gemeindegebiets sind wir gefordert, etwa bei Einsätzen auf der Autobahn A9 von Graz-Webling bis Unterpremstätten sowie auf der A2 bis Lieboch. Überörtlich sind wir in



Feuerwehr im Einsatz

die Alarmpläne für den Flughafen Graz-Thalerhof eingebunden. Ebenso zählen die Bahnstrecken, einschließlich der GKB-Linie und der Südbahnstrecke in Seiersberg, zu unserem Verantwortungsbereich.

Eine neue Herausforderung in diesem Jahr ist der Flughafentunnel der Koralmbahn. Für diesen Tunnel werden bereits spezielle Schulungen, darunter auch Tunneltrainings in der Schweiz, abgehalten.

Angesichts dieses Einsatzspektrums lassen sich

die 180 Einsätze – etwa jeden zweiten Tag ein Einsatz – leicht erklären. Insbesondere bei einer so hohen Anzahl an Einsätzen ist es eine Herausforderung, bei jeder Tages- und Nachtzeit und bei jedem Szenario das erforderliche Personal zur Verfügung zu haben.

Florian Romen: Eine weitere Herausforderung ist die Ersatzbeschaffung unseres Tanklöschfahrzeugs sowie die Motivation unserer Kameraden und Kameradinnen. Da wir alle ehrenamtlich tätig sind, ist es besonders

wichtig, auf die Personen in der Uniform zu achten.

Wie kann man diese Herausforderungen meistern?

Florian Romen: Es ist wichtig, den Zusammenhalt in der Gemeinschaft zu stärken. Dazu gehören auch gemeinsame Aktivitäten wie zum Beispiel Go-Cart fahren. Die Mannschaft benötigt zudem gute Ausrüstung und aktuelle Maschinen, um die Motivation zu steigern. Ohne ein gutes Team kann man keine Herausforderungen meistern.

Daniel Nehl: Der technische Fortschritt macht auch vor der Feuerwehr nicht Halt. Es gibt stets Innovationen, die die Arbeit der Mannschaft erleichtern. So wurde im neuen Fahrzeug (Anmerkung: Kleinrüstfahrzeug) ein hydraulisches Rettungsgerät angeschafft, das mit Akku betrieben wird. Dadurch ist eine flexiblere und einfachere Handhabung möglich.

Stichwort Menschen, die Feuerwehr Seiersberg hat 129 Mitglieder. Wie schafft man es, die Kameraden:innen für den Dienst an der

Gesellschaft zu motivieren?

Daniel Nehl: Zusätzlich zu den bereits genannten Punkten ist es entscheidend, als Führungskraft stets ein offenes Ohr für die Anliegen sowohl innerhalb der Feuerwehr als auch im privaten Bereich zu haben. Für die Jugend, auf die wir sehr stolz sind, bemühen wir uns, ein abwechslungsreiches Programm anzubieten. Obwohl die Feuerwehr im Mittelpunkt steht, dürfen Aktivitäten wie das Jugendlager in den Sommerferien keinesfalls fehlen.

Schauen wir mal ein wenig zurück. Florian, du bist bereits seit über 25 Jahren Mitglied der Feuerwehr Seiersberg, wie hat sich die Freiwillige Feuerwehr Seiersberg in den letzten Jahren entwickelt?

Florian Romen: Vor 25 Jahren sah Seiersberg schon noch anders aus, mit deutlich weniger Betrieben als heute. Ein Großteil dieser Betriebe ist inzwischen an das Brandmeldesystem angeschlossen, was besonders für die frühzeitige Erkennung von Bränden von großer Bedeutung

ist. Ebenfalls positiv ist die mittlerweile weitverbreitete Installation von Heimrauchmeldern in privaten Haushalten, auch wenn diese nicht an das Alarmsystem angeschlossen sind. Die Technik hat sich im Laufe der Zeit erheblich weiterentwickelt. Seit meinem Eintritt wurden alle Fahrzeuge einmal ausgetauscht, was den technischen Fortschritt deutlich zeigt. Es ist unerlässlich, mit der Zeit zu gehen, da ältere Geräte, wie eine 25 Jahre alte Rettungsschere, bei modernen Fahrzeugmaterialien an ihre Grenzen stoßen können. Bedauerlicherweise hat die Anzahl der Schaulustigen zugenommen. Obwohl es diese schon immer gab, hat die Verbreitung von Smartphones mit Kameras dieses Phänomen verstärkt.

Blicken wir nun in die Zukunft: Innovationen bei der Feuerwehr, welche Modernisierungen sind geplant?

Daniel Nehl: Ein bedeutendes Projekt ist die Planung der Ersatzbeschaffung unseres Tanklöschfahrzeuges aus dem Jahr 2001. Gleichzeitig bemühen wir uns

um die Förderung der Digitalisierung innerhalb der Feuerwehr. Durch den Einsatz moderner Technologien sollen das Personal entlastet und bestimmte Tätigkeiten automatisiert werden, damit sich die Einsatzkräfte auf ihre wesentlichen Aufgaben konzentrieren können.

Was steht auf eurer Wunschliste für die Feuerwehr Seiersberg ganz oben?

Florian Romen: Es ist von größter Bedeutung, dass die Motivation der Kameraden weiterhin hoch bleibt und auch zukünftig Menschen bereit sind, sich in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen.

Daniel Nehl: Jeder Einsatz soll erfolgreich und sicher abgeschlossen werden. Alle Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen sollen gesund von jedem Einsatz und jeder Übung zurückkehren. Die Kameraden und Kameradinnen sollen weiterhin motiviert bleiben.

Das Interview wurde von Michael Konrad für den Gemeindekurier geführt



Florianifest '25

Wo Geschichte, Gemeinschaft & gelebte Kameradschaft aufeinandertreffen

Wenn am 4. Mai in aller Frühe die traditionellen Böllerschüsse über den Gedersberg hallen, kündigen sie mehr als nur ein Fest an – sie rufen Erinnerungen wach an ein Brauchtum, das seit Jahrhunderten in der Region tief verwurzelt ist. Das Florianifest der Freiwilligen Feuerwehr Seiersberg zählt zu den ältesten Traditionsfesten im Raum Graz und ist lebendiges Zeugnis einer Zeit, in der Dankbarkeit und Zusammenhalt durch festliche Gelübnisse Ausdruck fanden.

Ein Fest mit 350-jähriger Geschichte

Bereits im Jahr 1673 soll es die erste Dankeswallfahrt zur kleinen Kirche am Florianiberg gegeben haben. Ein verheerender Stadtbrand im Zentrum von Graz war damals – so berichten historische Aufzeichnungen – auf wundersame Weise zum Stillstand gekommen, nachdem die Bevölkerung zum heiligen Florian gebetet hatte. Seither pilgerten Jahr für Jahr tausende Menschen zur Florianikirche, zu Fuß, zu Pferd oder damals auch in bunt geschmückten

Kutschen – ein festliches Schauspiel, das 1816 von Pfarrer Peter Leardi aus Straßgang eindrucksvoll beschrieben wurde. Lebzelter, Gastwirte und Musikanten schlugen ihre Stände auf, und aus einer Wallfahrt wurde ein fröhlicher Kirtag, der bis heute weiterlebt.

Von der Feuerwehr gepflegt – seit 1949

Seit 1949 liegt die Organisation dieses besonderen Festtages in den Händen der Freiwilligen Feuerwehr Seiersberg. Zuvor hatte die FF Straßgang das Fest betreut, bis zu ihrer





Auflösung in den Kriegsjahren. Inzwischen ist das Florianifest zu einem Fixpunkt im Veranstaltungskalender geworden, das Generationen verbindet und die historische Bedeutung dieses Ortes mit moderner Festkultur vereint. Die Gemeinde Seiersberg-Pirka unterstützt die Feuerwehr dabei tatkräftig – insbesondere bei den umfangreichen Aufbauarbeiten, die das Gelände auf dem Florianiberg in ein stimmungsvolles Festareal verwandeln.

Gottesdienst, Frühschoppen und musikalische Vielfalt

Am Sonntag beginnt das Fest um 10:00 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst in der Florianikirche. Anschließend gestalten der Musikverein Seiersberg-Pirka und die

beliebte Gruppe Ligist3 den Frühschoppen. Die musikalische Vielfalt bietet den passenden Rahmen für einen geselligen Tag unter freiem Himmel. Sollte das Wetter nicht mitspielen, wird das Fest auf Sonntag, den 18. Mai 2025 verschoben.

Kulinarik mit regionalem Charakter und eigenem Festbier

Grillhendl, Würstel, Mehlspeisen und regionale Schmankerl sorgen für kulinarische Höhepunkte. Edle Weine vom Weinhof Zitz sowie vom Biohof Birnstingl-Gottinger können direkt vor Ort verkostet werden. Besonders beliebt ist das eigens für das Fest gebraute Floriani-Bier vom Sudhaus, das auch heuer wieder frisch gezapft ausgeschenkt wird. Ergänzt wird das Angebot durch

Spezialitäten der Golden Legends Brewery vom Gedersberg.

Ein Fest für Groß und Klein

Für die jungen Gäste gibt es ein buntes Kinderprogramm, das von Jahr zu Jahr erweitert wird. Ein Vergnügungspark mit Autodrom, Hüpfburg, Spielstationen und Feuerwehr zum Anfassen bringt Kinderaugen zum Leuchten. Wer möchte, kann Einsatzfahrzeuge von innen besichtigen und sich von Feuerwehrleuten erklären lassen, wie moderne Technik Leben rettet.

Shuttlebus bringt Gäste bequem zum Festgelände

Da der Florianiberg nicht mit dem Auto erreichbar ist und es nicht erlaubt ist, Autos am Wegesrand

abzustellen, wird wie im Vorjahr ein kostenloser Shuttlebus-Service angeboten. Zwei Busse, heuer von der Reisekanzlei Fuchs, verkehren im Halbstundentakt von 09:00 bis 19:00 Uhr. Eine Linie startet beim Bad Straßgang über die Kirche Straßgang, die andere beim Lidl-Parkplatz Seiersberg. Der Ausstieg erfolgt jeweils am Beginn des Fußwegs zum Festgelände.

Ein Fest mit Strahlkraft

Bürgermeister Werner Baumann betont die Bedeutung dieses Tages: „Das Florianifest ist gelebte Identität. Es bringt unsere Geschichte zum Leuchten, stärkt das Miteinander und zeigt, wie fest die Freiwillige Feuerwehr in unserer Gemeinde verankert ist. Die Unterstützung durch die Gemeinde ist uns ein Herzensanliegen – für ein Fest, das Generationen verbindet und Werte vermittelt.“

Nach über 350 Jahren ist das Florianifest nicht nur ein Blick zurück, sondern auch ein lebendiges Zeichen für eine Zukunft in der Gemeinschaft, Ehrenamt und Menschlichkeit unersetzlich bleiben.



Freiwillige Feuerwehr SEIERSBERG

lädt recht herzlich ein zum



FLORIANIFEST 4. Mai 2025

(bei Schlechtwetter am 18.05.2025)

Für Speis und Trank sorgt die FF Seiersberg!

10:00 Uhr Festgottesdienst in der Florianikirche
anschließend Frühschoppen mit
Musikverein Seiersberg-Pirka und



Hier gibt's INFOS:



Wein- und Bierbar



Gratis Shuttlebus

von 09:00 bis 19:00 Uhr
Bad Straßgang - Florianibergstraße
und Lidl-Seiersberg - Eckleitenweg

Kinderprogramm:

11:00 bis 15:00 Uhr Spiel und Spaß mit SOFA
15:00 Uhr Feuerwehr und Rotes Kreuz zum Anfassen

Frischer Schwung im Frühling

Kreative und sportliche Impulse im JUZ Seiersberg und JuR Pirka



Mit dem Beginn der warmen Jahreszeit entfalten sich im Jugendzentrum Seiersberg (JUZ) und im Jugendraum Pirka (JuR) wieder zahlreiche Aktivitäten, die Bewegung, Kreativität und Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellen. Von der Ostervorbereitung bis hin zum sommerlichen Grillfest reicht das vielfältige Programm, das Jugendlichen in der Gemeinde abwechslungsreiche Freizeitgestaltung bietet.

Ostern kreativ gestalten

Im JUZ Seiersberg wurde bereits im März der Frühling eingeläutet: Mit dem Backen von traditionellem Osterbrot und dem Färben von Eiern in fantasievollen Mustern konnten die Jugendlichen

eigene Akzente setzen und sich gleichzeitig mit dem Brauchtum rund um das Osterfest auseinandersetzen. Das gemeinsame Tun stand dabei im Vordergrund – sowohl beim Teigrühren als auch beim Gestalten der Oster Eier.

Bewegung im Freien – die Outdoorsaison ist eröffnet

Mit den ersten sonnigen Tagen wurden auch die Außenflächen des JUZ wieder zum beliebten Treffpunkt. Auf der angrenzenden Trendsportanlage finden sich regelmäßig sportlich Aktive ein, um Basketball zu spielen, Skateboard zu fahren oder beim Fußball neue Teams zu bilden. Die Kombination aus Bewegung und Gemein-

schaft sorgt für ausgelassene Stimmung und neue Freundschaften.

Kulinarische Vielfalt – gemeinsames Kochen als monatliches Highlight

Regelmäßig versammeln sich Kochbegeisterte im Jugendzentrum, um neue Rezepte auszuprobieren. Das monatliche Koch-Event im JUZ erfreut sich großer Beliebtheit – hier wird geschnippelt, gekocht und anschließend in geselliger Runde verkostet. Die Jugendlichen bringen eigene Ideen ein und lernen, wie aus einfachen Zutaten kreative Gerichte entstehen.

Sommerprogramm mit „Grill & Chill“

Für die Sommermonate ist erneut das bewährte Ferienformat „Grill

& Chill“ geplant. In entspannter Atmosphäre wird gemeinsam gegrillt, musiziert, gespielt und geplaudert. Das Angebot richtet sich an alle Jugendlichen der Gemeinde, die ihre Ferienzeit in angenehmer Gemeinschaft verbringen möchten – ganz ohne Leistungsdruck, dafür mit viel Genuss und Freizeitspaß.

Jugendraum Pirka: Erfrischende Ideen und sportliche Abwechslung

Auch im JuR Pirka wird der Frühling aktiv gestaltet. Selbstgemixte Smoothies und alkoholfreie Mocktails sorgen an heißen Tagen für Erfrischung, während Tischtennisturniere und Federballnachmittage sportliche Auszeiten bieten. Monatlich wird

zudem auch hier gemeinsam gekocht – mit Rezepten, die direkt aus den Ideen der Jugendlichen stammen und gemeinsam umgesetzt werden.

Jugendarbeit, die bewegt und verbindet

Die beiden Einrichtungen bieten Jugendlichen nicht nur Raum zur Freizeitgestaltung, sondern auch ein geschütztes Umfeld, in dem Eigeninitiativen gefördert, Talente entdeckt und soziale Kontakte gepflegt werden. Ob sportlich, kreativ oder kulinarisch – das Programm im JUZ Seiersberg und im JuR Pirka macht den Frühling und Sommer zu einer erlebnisreichen Zeit in der Gemeinde.



Abschied mit Herz Seniorenbund spendet Vereinsvermögen nach Auflösung

Nach Jahrzehnten gelebter Gemeinschaft wurde der Seniorenbund Pirka-Windorf im Rahmen einer Mitgliederversammlung mit rund 80 Prozent Zustimmung aufgelöst. Wenige Tage später wurde das verbleibende Vereinsvermögen in Höhe von € 4.100,- dem Volkshilfe-Senioren-Tageszentrum übergeben – ganz im Sinne der Statuten und als Zeichen gelebter Solidarität.

Obmann Harald Höller zeigt sich wehmütig, aber dankbar: Der Verein habe unter sinkender Mitgliederzahl und fehlender Bereitschaft zur Mitarbeit

gelitten. Der Schritt zur Auflösung sei „aus Verantwortung gegenüber dem Vereinszweck notwendig“ gewesen.

Freude herrscht im Tageszentrum: Leiterin Christiane Streibl kündigt an, mit der Spende einen Videobeamer und pädagogisches Material anzuschaffen. Viele ehemalige Mitglieder des Vereins sind heute selbst Gäste im Haus.

„Es ist schön zu wissen, dass sie nun in anderer Form vom Vereinsvermögen profitieren“, so Höller. Ein Kapitel schließt sich – mit leiser Geste und großem Herz.



Erster Street Dance Schnuppertag am Hauptplatz

Donnerstag
24.4.
13:30 Uhr
Street Dance Day
von 13:30 - 15:30 Uhr
Hauptplatz 1, 8054 Seiersberg-Pirka

Am 24. April verwandelt sich der Hauptplatz zwischen 13:30 und 15:30 Uhr in eine energiegeladene Streetdance-Arena. Kinder, Jugendliche, Eltern und Tanzbegeisterte dürfen sich auf ein mitreißendes Schnupperprogramm freuen, das nicht nur coole Moves und akrobatische Einlagen bietet, sondern auch Lust auf den Sommer macht. Im Mittelpunkt des Streetdance-Ferien-Schnuppertags stehen spektakuläre Choreografien, tänzerische Action und die Möglichkeit, hautnah in die Welt des Urban Dance einzutauchen. Interessierte können dabei nicht

nur erste Schritte auf dem Tanzparkett wagen, sondern sich auch umfassend über das Streetdance Acti-oncamp in Seiersberg-Pirka informieren, das in den Sommerferien in zwei Turnussen – von 7. bis 11. Juli sowie von 14. bis 18. Juli – stattfindet.

Der Eintritt zum Streetdance-Tag ist selbstverständlich kostenlos, und auch spontane Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen zu den Ferienbetreuungsangeboten gibt es online unter www.dancingschools.com/ferienbetreuung oder telefonisch unter 0660 678 1995.



Vernissage von Luis Rivera in der Galerie am Hauptplatz

Donnerstag
24.4.
19:00 Uhr
Vernissage Luis Rivera
Galerie am Hauptplatz
Hauptplatz 1, 8054 Seiersberg-Pirka

Die Gemeinde lädt am 24. April um 19:00 Uhr zur Vernissage des Künstlers Luis Rivera ein. Seine Werke, die eine eindrucksvolle Synthese aus abstrakter Malerei und figurativen Elementen darstellen, wurden bereits in zahlreichen Galerien und Museen europaweit ausgestellt. Riveras Kunst ist geprägt von kräftigen Farben und dynamischen Formen, die den Betrachter in seinen Bann ziehen. Seine Werke reflektieren oft gesellschaftliche The-

men und persönliche Erfahrungen, wodurch sie eine besondere Tiefe und Ausdruckskraft erhalten. Die Ausstellung in der Galerie am Hauptplatz bietet Kunstinteressierten die Gelegenheit, einen umfassenden Einblick in das Schaffen von Luis Rivera zu erhalten. Besucher haben zudem die Möglichkeit, mit dem Künstler persönlich ins Gespräch zu kommen und mehr über die Hintergründe seiner Arbeiten zu erfahren. Homepage des Künstlers: www.luis-rivera.at



Maibaum- aufstellen in Windorf

Sonntag
27.4.
11:00 Uhr
Maibaumaufstellen in Windorf
ab 11:00 Uhr, Dorfplatz Windorf
Umschneiden am 9. August

Am Sonntag, dem 27. April 2025, lädt die Windorfer Dorfgemeinschaft ab 11:00 Uhr herzlich zum traditionellen Maibaumaufstellen auf den Dorfplatz ein. Mit vereinter Muskelkraft wird der prächtig geschmückte Baum in die Höhe gestemmt – begleitet vom farbenfrohen Bandltanz, bei dem sich bunte Bänder kunstvoll um den Maibaum legen.

Für die kleinen Gäste gibt es eine Hupfburg, für das leibliche Wohl ist

mit Speis und Trank bestens gesorgt. Eine musikalische Umrahmung sorgt für fröhliche Frühlingsstimmung und ein geselliges Miteinander.

Der Maibaum bleibt bis zum 8. August stehen, bis er am 9. August umgeschnitten wird. Die Dorfgemeinschaft freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher, die dieses Fest der Gemeinschaft miterleben möchten. Bandltanz, Hupfburg, Speis und Trank, musikalische Umrahmung.

Erster Kinderflohmarkt am Hauptplatz

Samstag
10.5.
9:00 Uhr
Kinderflohmarkt
Hauptplatz der Gemeinde
Parken: 3 Std. gratis in der Tiefgarage

Am Samstag, den 10. Mai, wird der Hauptplatz in Seiersberg-Pirka erstmals zur bunten Bühne für kleine Händlerinnen und Händler. Von 9 bis 12 Uhr lädt der erste Kinderflohmarkt direkt vor dem Gemeindeamt zum Stöbern, Tauschen und Entdecken ein – eine Initiative,

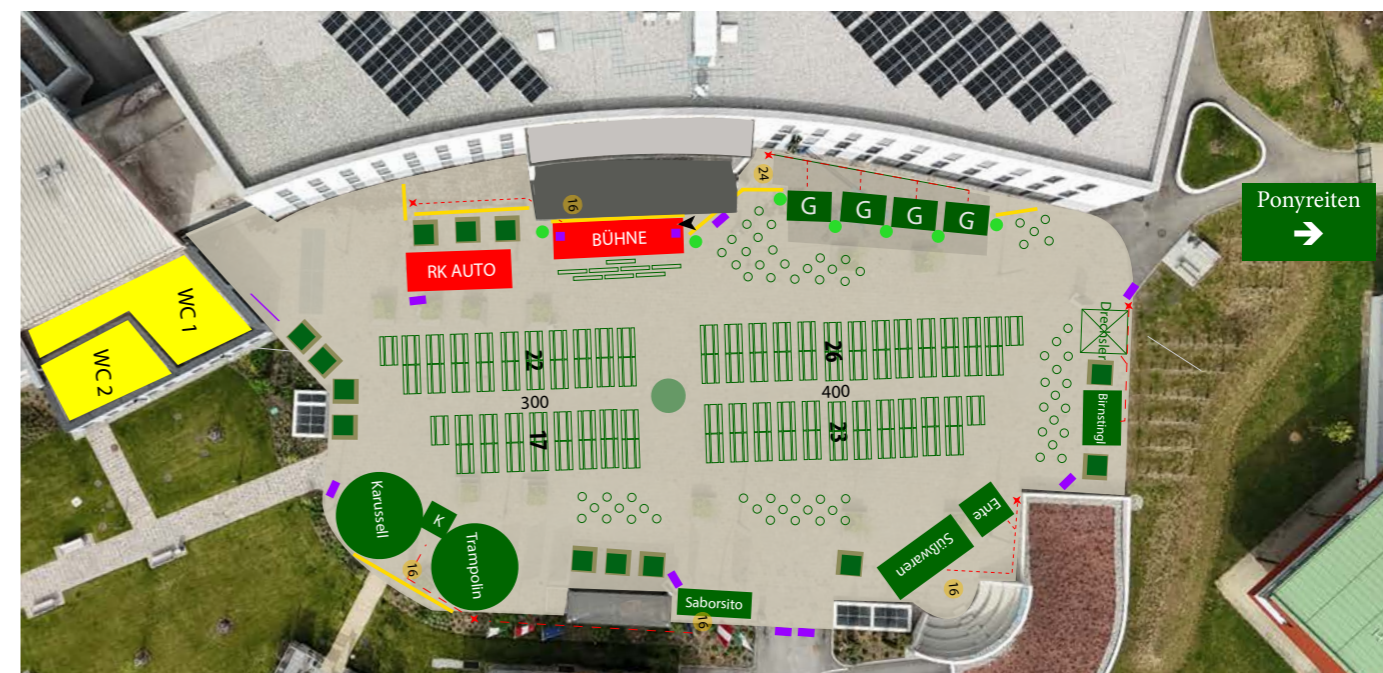


die gemeinsam mit dem Team von Kinderland Steiermark realisiert wird. Der Flohmarkt richtet sich an junge Verkäuferinnen und Verkäufer, die hier selbstständig Spielsachen, Bücher oder Kleidung anbieten können. Neben dem Erlebnis, eigene Dinge anzubieten, steht vor allem der Spaß am Miteinander im Vordergrund. Und für die passende Portion Farbe sorgt ein beliebtes Zusatzangebot: Bei Schönwetter gibt es Kinderschminken, das den Vormittag für die jüngsten Gäste noch bunter macht.

Der Aufbau der Marktstände beginnt ab 8 Uhr. Die Tischgebühr beträgt € 10,00. Eine Anmeldung ist bis spätestens 2. Mai unter der Telefonnummer 0316/829070 oder per E-Mail an office@kinderland-steiermark.at möglich. Bürgermeister Werner Baumann zeigt sich erfreut über die neue Veranstaltung: „Es ist schön zu sehen, wie der Hauptplatz zunehmend zu einem Ort der Begegnung wird – diesmal mit ganz jungen Gastgeberinnen und Gastgebern. Der Kinderflohmarkt ist nicht nur ein Angebot für Familien, sondern auch ein Stück gelebte Gemeinschaft in unserer Gemeinde.“

Riesen Maifeier am Hauptplatz mit Rot-Kreuz Wagen Segnung

Frühschoppen mit dem **Musikverein Seiersberg-Pirka**, Fahrzeugweihe, Live-Musik von **The Taste Makers**, **steirische Schmankerl** vom Gasthaus Biergartl & Foodtruck, **Wein- und Saftverkostung** vom Biohof Birnstingl-Gottinger, **Leistungsschau** des Roten Kreuzes, **Ponyreiten**, **Kinderkarussell**, **Hupfburg**, **Sprungturm**, **Kinderschminken**, **Entenspiel** und **Kinderkunsthandwerk** – ein Fest für die ganze Familie!



Donnerstag
15.
ab 10:00 Uhr

Maifeier der Gemeinde am Hauptplatz

Gratis Parkmöglichkeit: Tiefgarage, Volksschule, P&R beim Roten Kreuz

Am 1. Mai 2025 verwandelt sich der Hauptplatz von Seiersberg-Pirka erstmals in eine festliche Bühne für die große Maifeier, die ganz im Zeichen von Tradition, Gemeinschaft und dem Roten Kreuz steht. Von 10:00 bis 18:00 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm für alle Generationen – bei freiem Eintritt und fairen Preisen.

Musikalische Leckerbissen

Eröffnet wird das Fest um

kurz nach 10:00 Uhr mit einem feierlichen Frühschoppen: Der Musikverein Seiersberg-Pirka marschiert festlich in den Platz ein, um im Rahmen der Veranstaltung auch eine Fahrzeugweihe zu begleiten. Ab dem Mittag übernehmen dann „The Taste Makers“ das musikalische Rudern und sorgen mit ihrem vielseitigen Repertoire für schwungvolle Stimmung.

Kulinarische Köstlichkeiten zum fairen Preis

Auch kulinarisch bleiben keine Wünsche offen: Das Gasthaus Biergartl

verwöhnt mit herzhaften Schmankerln, während der Foodtruck am Hauptplatz – heuer erstmals fixer Bestandteil der Großveranstaltungen – zusätzliche Gaumenfreuden bietet. Abgerundet wird das Angebot durch eine Wein- und Saftverkostung, inklusive Schaumweinen, vom Biohof der Familie Birnstingl-Gottinger.

Leistungsschau und Fahrzeugweihe des Roten Kreuz

Ein besonderes Highlight ist die Leistungsschau des Roten Kreuzes, das sich am Hauptplatz mit Fahrzeugen und Einblicken in seine tägliche Arbeit präsentiert – eine Hommage an das Engagement der

Einsatzkräfte in der Region.

Attraktionen für Kinder

Für Kinder gibt es ein eigenes Erlebnisprogramm: Ponyreiten, Hupfburg, Kinderkarussell, Entenspiel, ein Sprungturm, Kinderschminken und ein liebevoll gestalteter Kinderkunsthandwerksstand sorgen dafür, dass auch die jüngsten Gäste voll auf ihre Kosten kommen.

Mit der Maifeier am Hauptplatz setzt die Gemeinde ein starkes Zeichen für gelebte Tradition, regionale Verbundenheit und ein harmonisches Miteinander. Ein Fest, das verbindet – generationenübergreifend und mit viel Herz.



Komm zur Flurreinigung der Gemeinde

Samstag

10.5.

9:00 Uhr

Flurreinigung

Start: Wirtschaftshöfe der Gemeinde
Ziel: Wirtschaftshof Süd

Gemeinsames Zeichen für eine saubere Umwelt: Am Samstag, dem 10. Mai 2025, lädt die Gemeinde Seiersberg-Pirka von 09:00 bis 12:00 Uhr zur traditionellen Flurreinigung ein. Wie jedes Jahr steht dabei der aktive Einsatz für eine saubere und lebenswerte Umgebung im Mittelpunkt – mit der Hoffnung auf zahlreiche helfende Hände aus der Bevölkerung. Ob Familien, Schulklassen, Vereine oder Einzelpersonen – alle sind eingeladen, mitanzupacken und gemeinsam Wege, Flure und öffentliche Flächen von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien. Sammel-

utensilien wie Müllsäcke und Handschuhe werden selbstverständlich von der Gemeinde bereitgestellt. Im Anschluss an die Aktion lädt Umweltreferent Karl Heinz Irrasch alle fleißigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einer gemeinsamen Mittagsjause ab 12:00 Uhr ein – als Dank für das Engagement und zur Stärkung nach getaner Arbeit. Mit dieser Aktion setzt die Gemeinde erneut ein starkes Zeichen für gelebten Umweltschutz und freut sich auf zahlreiche Mitwirkende, die dazu beitragen, Seiersberg-Pirka sauber und lebenswert zu halten.

Marke + Münze 2025

Sammlerfreude & Blumengrüße in Seiersberg-Pirka



Vom 23. bis 25. Mai 2025 wird die Sporthalle Seiersberg zum Treffpunkt für Briefmarken- und Münzliebhaber. Marke + Münze 2025 bringt eine traditionsreiche Ausstellung zurück, die Sammlerherzen höherschlagen lässt.

Anlass ist das Jubiläum „175 Jahre Briefmarken in Österreich“, das mit rund 40 ausgewählten Exponaten eindrucksvoll dokumentiert wird. Neben der Wettbewerbsausstellung lädt eine internationale Händlermesse mit etwa 20 Ausstellern zum Stöbern ein – von hochwertigen Sammlerstücken bis zu günstigen Raritäten für Einsteiger.

Im Fokus steht das Motto „Sag es mit Blumen“. Zwei florale ME3-Markenblöcke sowie Sonderstempel der Österreichischen Post



AG würdigen die Schönheit heimischer Blumen. Ein besonderes Highlight bildet der kreative Beitrag der Volksschule Seiersberg: Kinder gestalteten im Rahmen eines Zeichenwettbewerbs ihre Lieblingsblume – die besten Entwürfe wurden als offizieller Markenblock umgesetzt.

Bereits am 22. Mai eröffnet DI Wolfgang König die Veranstaltung mit einem Vortrag zur österreichischen Briefmarkengeschichte. Die feierliche Eröffnung folgt am 23. Mai. An allen Tagen er-

wartet Besucherinnen und Besucher ein vielseitiges Programm mit Sonderpostamt, Jugendaktionen und geselligem Austausch.

Bürgermeister Werner Baumann unterstreicht den Wert der Veranstaltung: „Marke + Münze verbindet Sammelleidenschaft mit kultureller Vielfalt und bietet auch der jungen Generation eine Bühne für Kreativität. Ein lebendiges Zeichen dafür, was in Seiersberg-Pirka möglich ist.“



Sommerferien Action Camp in der VS Seiersberg

JULI
7.-11.7.
8:00 - 16:00

JULI
14.-18.7.
8:00 - 16:00

Sommer Action Camp

Bereich der Volksschule
Gefördert vom Land & der Gemeinde

Bewegung, Musik und jede Menge Sommerlaune – das bietet das Streetdance-Actioncamp, das in den Sommerferien erstmals in Seiersberg-Pirka stattfindet. In zwei Ferienwochen, vom 7. bis 11. Juli sowie vom 14. bis 18. Juli, erwartet bewegungsfreudige Kinder und Jugendliche ein abwechslungsreiches Programm mit Tanz, Spiel und pädagogischer Betreuung.

Im Mittelpunkt stehen professionelles Streetdance-Training, kreative Choreografien und jede

Menge Action – ganz ohne Leistungsdruck. Ziel ist es, Fitness, Ausdruckskraft und Teamgeist gleichermaßen zu fördern. Auch Kinder ohne Vorkenntnisse sind herzlich willkommen.

Wer sich vorab informieren möchte, hat beim kostenlosen Schnuppertag am 24. April am Hauptplatz Gelegenheit, einen ersten Eindruck zu gewinnen.

Weitere Infos unter www.dancinschools.com/ferienbetreuung oder telefonisch unter 0660 678 1995.

Zweimal volles Haus bei Abenteuer Südamerika Multimedia-Reisevortrag begeistert im Auditorium

Mit zwei ausgebuchten Veranstaltungen innerhalb weniger Tage hat der Multimediavortrag „Abenteuer Südamerika“ von Referent Albert Koch eindrucksvoll bewiesen, wie groß das Interesse an kulturellen Angeboten in Seiersberg-Pirka ist.

Auf Einladung von Franz Winkler (Naturfreunde Seiersberg-Pirka) und Werner Koch (Kultur in der Gemeinde) verwandelte sich das Auditorium im Ortszentrum gleich zweimal in ein virtuelles Tor zu den spektakulärsten Landschaften des südamerikanischen Kontinents – mit farbenprächtigen Bildern, packenden Geschichten und einem Publikum, das vom ersten Moment an gebannt lauschte. Ursprünglich war nur

ein Termin geplant, doch bereits bei der ersten Veranstaltung war der Andrang so groß, dass viele Interessierte keinen Platz mehr fanden. Spontan wurde ein Zusatztermin anberaumt – und auch dieser war restlos ausgebucht. Für den engagierten Kulturverantwortlichen Werner Koch ein sichtbares Zeichen: „Es zeigt, dass die kulturelle Vielfalt in unserer Gemeinde lebt – und dass wir mit Formaten wie diesen genau den Nerv der Menschen treffen.“ Auch Bürgermeister Werner Baumann freute sich über das rege Publikumsinteresse: „Die hohe Auslastung zeigt nicht nur die Beliebtheit einzelner Veranstaltungen, sondern unterstreicht die wachsende Bedeutung des Ortszentrums als



Mit dem Auditorium, der Galerie am Hauptplatz und dem Hauptplatz selbst ist ein lebendiger Raum entstanden, der das Gemeindeleben auf vielfältige Weise bereichert.“

Vom Public Viewing großer Fußballabende über Ausstellungen renommierter Künstlerinnen und Künstler bis hin zu inspirierenden Vorträgen wie jenem von Albert Koch – in

teressen und Generationen ihren Platz. Ganz im Sinne des Leitsatzes: „Willkommen zuhause.“

Und das kulturelle Programm geht weiter: Bereits am Donnerstag, dem 10. April lud Gerhard Leitner zu einer bildgewaltigen Reise durch das atemberaubende Cornwall – ein weiteres Glanzlicht im abwechslungsreichen Veranstaltungsjahr der Gemeinde.



Ein Ort der Begegnung & Lebensfreude das Seniorentageszentrum

Das Seniorentageszentrum öffnet seine Türen für alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich in einem liebevoll gestalteten Umfeld wohlfühlen und aktiv am gemeinschaftlichen Leben teilnehmen möchten. In der warmen Atmosphäre des Hauses stehen Begleitung, Betreuung und sinnvolle Aktivierung im Mittelpunkt – immer mit einem Lächeln, einem offenen Ohr und viel Herzlichkeit.

Ziel ist es, den Alltag abwechslungsreich und lebendig zu gestalten. Ob bei kreativen Angeboten, spielerischen Nachmit-

tagen, gemeinsamer Bewegung oder anregenden Gesprächen – das Tageszentrum bietet Raum für neue Bekanntschaften und die Pflege langjähriger Freundschaften. Lebensfreude, Humor und gegenseitiger Respekt prägen das Miteinander.

Wer neugierig geworden ist und das Angebot unverbindlich kennenlernen möchte, hat die Möglichkeit, an einem Gratis-Kennenlerntag teilzunehmen. Das Team freut sich über jede neue Begegnung und begleitet interessierte Gäste gerne durch ihren ersten Tag im Zentrum. Infos: 0316/28 78 74.



Appell an Besucher:innen von Veranstaltungen Teures Parken trübt Stimmung

Immer häufiger erreichen die Gemeinde Seiersberg-Pirka Beschwerden von Besucherinnen und Besuchern, die am Parkplatz des Unicredit Towers auch außerhalb der Öffnungszeiten mit hohen Strafen oder Besitzstörungsklagen konfrontiert werden. Besonders betroffen sind Gäste von Veranstaltungen am Hauptplatz, die das Gelände irrtümlich als öffentliche Parkfläche verstehen.

Das Areal ist Privatgrund und wird streng überwacht. Selbst kurzes Abstellen kann leider rechtliche Folgen und empfindliche Kosten verursachen.

Daher wird eindring-

lich empfohlen, auf die kostenfreien Parkmöglichkeiten rund um den Hauptplatz auszuweichen – wie etwa:

- die Tiefgarage beim Hauptplatz,
- der Parkplatz bei der Volksschule,
- oder der Parkplatz hinter dem Roten Kreuz.

Noch besser: Wer kann, soll öffentlich oder mit dem Rad zu den Veranstaltungen anreisen. Bus, Bim und Radwege sind bestens ausgebaut, Abstellplätze ausreichend vorhanden.

Die Gemeinde bittet um umsichtiges Verhalten – für ein gelungenes Fest ohne teures Nachspiel.

MUSIKVEREIN HÜPFBURG HÜPFBURG LIVEMUSIK MUSIKVEREIN
 HÜPFBURG KINDEHANDWERK KARUSSELL FAIRE PREISE PONYREITEN HÜPFBURG
 FAIRE PREISE PONYREITEN ENTENSPIEL WEINVERKOSTUNG ENTENSPIEL
 HÜPFBURG ENTENSPIEL MUSIKVEREIN PONYREITEN KARUSSELL WEINVERKOSTUNG KINDEHANDWERK
 FAIRE PREISE FAIRE PREISE FAIRE PREISE ENTENSPIEL WEINVERKOSTUNG KINDEHANDWERK
 HÜPFBURG KINDEHANDWERK KARUSSELL ENTENSPIEL ENTENSPIEL PONYREITEN
 MUSIKVEREIN KARUSSELL MUSIKVEREIN ENTENSPIEL ENTENSPIEL WEINVERKOSTUNG
 LIVEMUSIK KINDEHANDWERK LIVEMUSIK KINDEHANDWERK HÜPFBURG KARUSSELL
 WEINVERKOSTUNG WEINVERKOSTUNG HÜPFBURG PONYREITEN HÜPFBURG
 MUSIKVEREIN HÜPFBURG FAIRE PREISE MUSIKVEREIN PONYREITEN HÜPFBURG
 KINDEHANDWERK KARUSSELL MUSIKVEREIN KINDEHANDWERK PONYREITEN
 ENTENSPIEL FAIRE PREISE HÜPFBURG FAIRE PREISE FAIRE PREISE
 LIVEMUSIK KINDEHANDWERK HÜPFBURG FAIRE PREISE FAIRE PREISE
 KARUSSELL ENTENSPIEL WEINVERKOSTUNG WEINVERKOSTUNG KARUSSELL
 WEINVERKOSTUNG HÜPFBURG KINDEHANDWERK ENTENSPIEL
 WEINVERKOSTUNG ENTENSPIEL KARUSSELL
 & ROT-KREUZ FAHRZEUGWEIHE KINDEHANDWERK
 KARUSSELL WEINVERKOSTUNG FAIRE PREISE
 LIVEMUSIK PONYREITEN ENTENSPIEL
 FAIRE PREISE
 WEINVERKOSTUNG MUSIKVEREIN
 WEINVERKOSTUNG HÜPFBURG
 KINDEHANDWERK KINDEHANDWERK
 MUSIKVEREIN
 LIVEMUSIK PONYREITEN
 KINDEHANDWERK FAIRE PREISE

MAI FEIER



Do. 1. Mai
10:00-18:00 Uhr

HAUPTPLATZ

LIVEMUSIK VOM
MUSIKVEREIN
&
THE TASTE MAKERS

FAIRE PREISE
S T E I R I S C H E
SCHMANKERL & MEHR

HIGHLIGHTS
LEISTUNGSSCHAU
VOM ROTEN KREUZ
WEIN & SAFTVERKOSTUNG
P O N Y R E I T E N
R O T - K R E U Z - H Ü P F B U R G
KINDERKUNSTHANDWERK
KINDERKARUSSELL | ENTENSPIEL